

Wo kam es her? Direkt aus Berlin ? Oder war es ein Teil des Blankenburger Materials (vgl.1), vielleicht identisch mit den von diesem verloren gegangenen acht Kisten ?

Noch im Dezembere 1944 - Jan.1945 scheint neues Material in den Stollen eingefahren worden sein ? Woher ? Aus Berlin ? Oder aus Blankenburg ? Von wem ?

Dieses ganze Staßfurter Material ist im April/Mai 1945 von ausländischen Gefangenen (Sie erzählten das sehr anschaulich) verbrannt worden. Nichts davon ist aus Staßfurt zurückgekommen.

3) Ein großer Teil der MG-Geschäftsakten wurde im Kriege nicht evakuiert, sondern überdauerte den Krieg in den Kellern der Berliner Universität. Dieser Teil wurde auf Antrag von Baethgen(15.1.46) am 27.März 1946 aus der Berliner Universität U.d.Linden nach Dahlem ins ehemalige Geheime Staatsarchiv überführt. Diese Überführung geschah mit Einwilligung der damals höchsten zuständigen Behörde in Berlin, dem zentralen gemeinsamen Volksbildungsamt (Erklärung vom 5.Okt.1945), da die Monumenta (Rest Berlin) in Dahlem im Archiv ihre Notarbeitsräume eingerichtet hatten.

4) Als die Monumenta (wann ?) wieder ihre Arbeitsräume in den Räumen der Akademie nahmen (U.d.Linden oder schon Otto Nuschke-str. ??) veranlaßte Prof.Rörig, der an Stelle des nach München gegangenen Pr.Baethgen Leiter der Außenstelle Berlin^{ge}worden war, die Rückführungsämtlicher in Dahlem lagernden Monumenta-Akten in die Räume der Akademie (U.d.Linden oder Otto Nuschkestr. ?) Wann ? Ein Teil (etwa 50 Pakete) blieb indessen in Dahlem zurück und wurde dort 1957 in einem Katalog (Repos. 338) erfaßt.

5) In der Berliner Dienststelle, entweder noch Unter den Linden oder schon in der Otto Nuschke-Str., wurde dieses "Dahlemer" Material ~~wurde~~ mit dem 1948 aus Blankenburg zurückgeführten Material (22 Kisten, vgl. unter 1 !)(oder 250 Pakete !) vereinigt. Dieses vereinigte Material wurde 1957-59 dem Archiv der Akademie übergeben (auf wessen Befehl ?) und von diesem katalogisiert (Frl.Dr.Battré), Abschluß Sept.1963.